

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



Discount-Zertifikate

Clever kalkuliert



Inhalt

- 04 Clever kalkuliert**
- 06 Discount-Varianten im Überblick**
- 07 Classic Discount-Zertifikate**
- 10 Anlagestrategien**
- 12 Kursverhalten während der Laufzeit**
- 15 Rolling Discount-Zertifikate**
- 19 Chancen und Risiken**
- 21 Allgemeine Informationen und wichtige Hinweise**
- 23 Publikationen bestellen**

Clever kalkuliert

Discount-Zertifikate können clever das Chance-Risiko-Profil einer Finanzanlage optimieren, denn sie kombinieren attraktive Gewinnchancen mit einem Puffer gegen moderate Kursrückgänge des Basiswerts. Mit Discount-Zertifikaten können Anleger mit einem Abschlag (Discount) in einen Basiswert einsteigen. Im Gegenzug verzichten sie auf die Teilnahme an Kurssteigerungen des Basiswerts über einen festgelegten Höchstbetrag hinaus. Ein attraktiver Ertrag kann bereits dann erzielt werden, wenn der Kurs des Basiswerts leicht steigt oder seitwärts tendiert.



Investoren, die mit einem Direktinvestment in Aktien auf steigende Kurse setzen, können zwar langfristig hohe Renditen erzielen, sind jedoch immer der Gefahr von Kursrückgängen ausgesetzt. In Seitwärtsmärkten erzielt das Direktinvestment nur eine geringe Performance und bei fallenden Kursen sogar eine negative, das heißt, es entstehen Verluste.

Discount-Zertifikate stellen in leicht fallenden, seitwärts tendierenden und leicht steigenden Märkten eine Alternative zu Direktinvestments in Aktien, Indizes, Edelmetallen oder Öl dar. Sie bieten attraktive Ertragschancen kombiniert mit einem Puffer gegen moderate Kursrückgänge.

In puncto Chance-Risiko-Verhältnis liegen Discount-Zertifikate zwischen einer defensiven Anlage (Anleihe) und einer offensiven Anlage (Aktie). Der Grund: Discount-Zertifikate ermöglichen den Einstieg in einen Basiswert mit einem Abschlag. Anleger starten also auf einem niedrigeren Niveau als mit einem Direktinvestment in den Basiswert und können somit bereits bei stagnierenden oder nur leicht steigenden Kursen profitieren. Zusätzlich sind Anleger am Laufzeitende durch den gewährten Discount vor moderaten Kursverlusten des Basiswerts geschützt. Im Gegenzug sind die Gewinnchancen durch einen festgelegten Cap (Höchstbetrag) begrenzt. Im Vergleich zu Aktien sind die Verlustrisiken bei einem Discount-Zertifikat geringer als bei einem Direktinvestment, wenngleich in Extremsituationen (wenn der Basiswert auf null fällt) ein Totalverlust bei beiden Anlageklassen möglich ist.

Discount-Varianten im Überblick

Nicht nur die klassische Struktur der Discount-Zertifikate überzeugt. Je nach Risikoneigung können Anleger zwischen unterschiedlichen Varianten von Discount-Zertifikaten wählen.

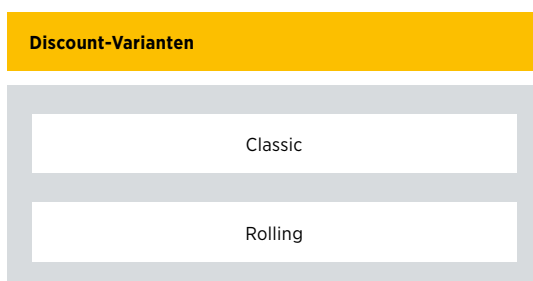
Über verschiedene Ausstattungsmerkmale lassen sich die erzielbaren Erträge optimieren und verschiedene Risikoprofile umsetzen. Für fast jede Risikoneigung gibt es das passende Discount-Zertifikat. Die Commerzbank bietet derzeit zwei Varianten von Discount-Zertifikaten an:

Classic-Variante

Ein Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des zugrunde liegenden Basiswerts ermöglicht einen Einstieg in den Basiswert zu einem niedrigeren Preis. Dies verbessert die Ertragschancen am Laufzeit-ende. Im Gegenzug partizipieren Anleger an den Kurssteigerungen des Basiswerts lediglich bis zu einem festgelegten Cap. Notiert der Kurs des Basiswerts am Bewertungstag auf oder über dem Cap, erfolgt die Einlösung maximal zum Höchstbetrag. Notiert er dagegen unterhalb des Caps, erfolgt die Einlösung in der Regel durch Lieferung des zugrunde liegenden Basiswerts.

Rolling-Variante

Rolling Discount-Zertifikate sind für langfristig orientierte Anleger konzipiert, denn sie „rollen“ regelmäßig von einem Discount-Zertifikat in ein „neues“ Discount-Zertifikat mit aktuellen Konditionen. Damit bieten sie die Vorzüge von Discount-Zertifikaten ganz ohne Laufzeitbegrenzung. Die Commerzbank bietet Rolling Discount-Zertifikate mit unterschiedlichen Roll-Terminen und verschiedenen Produktkonzepten an.



Classic Discount-Zertifikate

Langjährig bewährt – der Klassiker. Classic Discount-Zertifikate kombinieren attraktive Gewinnchancen eines Basiswerts mit einem Schutz vor moderaten Kursverlusten.

Discount-Zertifikate kommen einer Investition in einen Basiswert zu einem niedrigeren Preis gleich. Der gewährte Discount auf den Preis des Basiswerts sorgt dafür, dass selbst bei leicht gefallen Kursen des Basiswerts am Laufzeitende noch ein Gewinn möglich ist. Im Gegenzug partizipieren Anleger an dessen Kurssteigerungen lediglich bis zum festgelegten Cap.

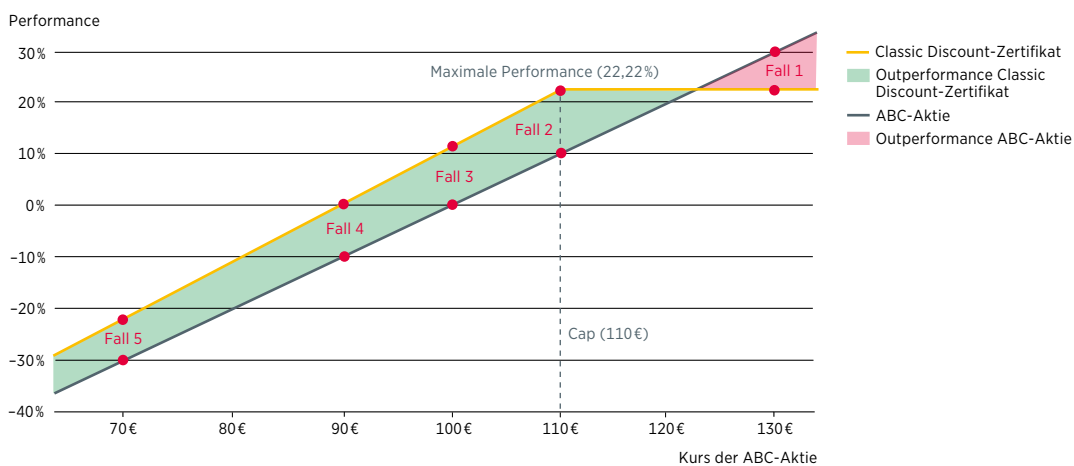
Am Emissionstag des Classic Discount-Zertifikats wird der Cap als obere Kursbegrenzung definiert. Für die Einlösung des Classic Discount-Zertifikats bei Fälligkeit gilt: Notiert der Basiswert am Bewertungstag auf oder über dem Cap, kommt der Höchstbetrag zur Auszahlung. Notiert der Basiswert unter dem Cap, erfolgt die Einlösung durch Lieferung des Basiswerts bzw. durch Zahlung eines entsprechenden Betrags in Euro.

Einlösungsbeispiele am Laufzeitende: Direktinvestment vs. Classic Discount-Zertifikat

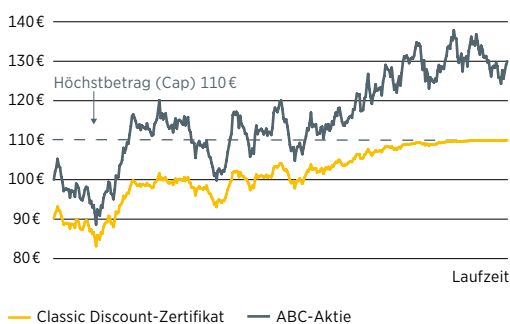
Fall	ABC-Aktie		Classic Discount-Zertifikat	
	Kurs	Performance	Einlösung	Performance
1	130 €	30,00 %	110 €	22,22 %
2	110 €	10,00 %	110 €	22,22 %
3	100 €	0,00 %	100 €	11,00 %
4	90 €	-10,00 %	90 €	0,00 %
5	70 €	-30,00 %	70 €	-22,22 %

Annahmen:
Kurs der ABC-Aktie 100 Euro,
Kauf des Classic Discount-Zertifikats zu 90 Euro,
Cap/Höchstbetrag 110 Euro,
Discount 10 Prozent,
Laufzeit 1 Jahr

Einlösungsprofil am Laufzeitende: Direktinvestment vs. Classic Discount-Zertifikat

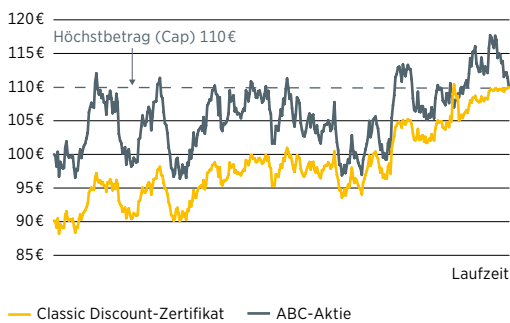


Fall 1 → Starker Kursanstieg: Die ABC-Aktie schließt deutlich über dem Cap



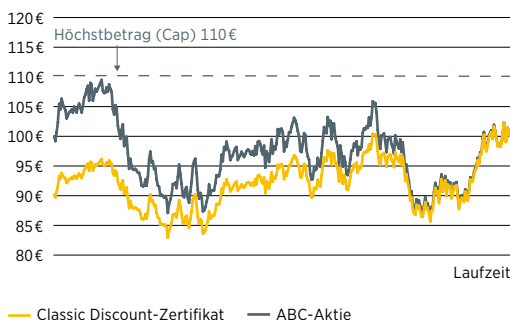
Die ABC-Aktie überschreitet am Laufzeitende den Cap von 110 Euro deutlich und notiert am Bewertungstag bei 130 Euro. Die Einlösung des Classic Discount-Zertifikats erfolgt zum Höchstbetrag von 110 Euro. Damit erzielen Anleger die maximal mögliche Rendite in Höhe von 22,22 Prozent, partizipieren aber nicht am weiteren Kursanstieg der ABC-Aktie über den Cap hinaus. Mit einer Direktinvestition in die ABC-Aktie hätten Anleger eine Rendite in Höhe von 30 Prozent erzielt, somit wäre eine Direktinvestition in die Aktie von Vorteil gewesen.

Fall 2 → Moderater Kursanstieg: Die ABC-Aktie schließt auf dem Cap



Die ABC-Aktie legt während der Laufzeit leicht an Wert zu und notiert am Bewertungstag genau auf dem Cap in Höhe von 110 Euro. Die Einlösung des Classic Discount-Zertifikats erfolgt zum Höchstbetrag von 110 Euro. Damit erzielen Anleger die maximal mögliche Rendite in Höhe von 22,22 Prozent. Aufgrund des niedrigen Einstiegs in das Discount-Zertifikat erzielen Anleger im Vergleich zum Direktinvestment eine höhere Rendite. Eine Direktinvestition in die ABC-Aktie hätte Anlegern lediglich eine Rendite von 10 Prozent eingebracht.

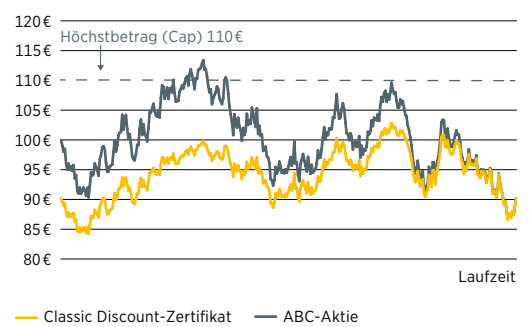
Fall 3 → Moderater Kursrückgang: Die ABC-Aktie schließt leicht unter dem Cap



Die ABC-Aktie verläuft während der Laufzeit seitwärts, notiert am Bewertungstag aber unter dem Cap bei 100 Euro. Die Einlösung des Discount-Zertifikats erfolgt durch Lieferung einer ABC-Aktie zum Wert von 100 Euro. Während die ABC-Aktie weder einen Gewinn noch einen Verlust verbucht hat, erzielen Anleger im Falle eines sofortigen Verkaufs der ABC-Aktie einen Gewinn von 10 Euro, was einer Rendite von 11,11 Prozent entspricht.

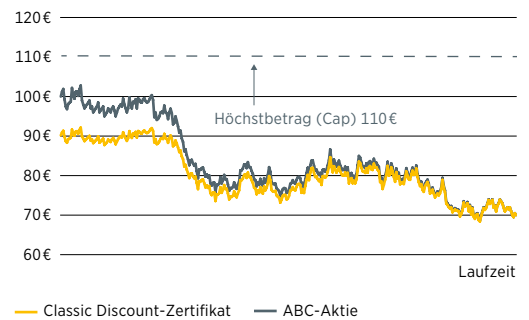
Fall 4 → Leichter Kursrückgang: Die ABC-Aktie schließt deutlich unter dem Cap

Die ABC-Aktie verliert während der Laufzeit leicht an Wert und notiert am Bewertungstag unter dem Cap bei 90 Euro. Die Einlösung des Discount-Zertifikats erfolgt durch Lieferung einer ABC-Aktie zum Wert von 90 Euro. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der ABC-Aktie erzielen Anleger trotz des Kursverlusts der ABC-Aktie von 10 Euro (-10 Prozent) weder einen Gewinn noch einen Verlust. Der niedrige Einstieg in das Discount-Zertifikat schützt Anleger somit vor entsprechenden Kursverlusten.



Fall 5 → Starker Kursrückgang: Die ABC-Aktie schließt weit unter dem Cap

Die ABC-Aktie verliert während der Laufzeit stark an Wert und notiert am Bewertungstag bei 70 Euro (-30 Prozent). Die Einlösung des Discount-Zertifikats erfolgt durch Lieferung einer ABC-Aktie im Wert von 70 Euro. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der ABC-Aktie erleiden Anleger einen Verlust in Höhe von 22,22 Prozent. Das Discount-Zertifikat verbucht, dank des niedrigen Einstiegs (Discount), im Vergleich zum Direktinvestment in die ABC-Aktie einen deutlich geringeren Verlust.



Anlagestrategien

Anleger können mit Discount-Zertifikaten entsprechend ihrem persönlichen Chance-Risiko-Profil verschiedene Anlagestrategien verfolgen. Entscheidend dafür ist die Höhe des Caps, denn generell gilt: Je höher der gewählte Cap, desto höher der mögliche Anlageerfolg und desto geringer der Discount und umgekehrt.

Anleger können mit der Wahl eines niedrigen Caps einen höheren Discount erzielen und damit ein entsprechend größeres Polster gegen Kursrückgänge des Basiswerts nutzen. Bei einem niedrigen Cap steigt die Wahrscheinlichkeit, dass am Laufzeitende der Höchstbetrag ausbezahlt wird und die Wahrscheinlichkeit einer Lieferung des Basiswerts reduziert sich.

Ein höherer Cap reduziert nicht nur den Discount, sondern auch die Wahrscheinlichkeit, dass der maximale Anlageerfolg erzielt wird. Dafür steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Zertifikatseinlösung am Laufzeitende durch Lieferung des Basiswerts erfolgt.

Die nachfolgende Tabelle vergleicht die Renditen von Discount-Zertifikaten mit unterschiedlichen Ausgestaltungen. Die erste Zeile der Tabelle zeigt ein Discount-Zertifikat mit einem Preis von 66 Euro und einem Cap von 70 Euro. Anleger können das Zertifikat mit einem Discount von 34 Prozent auf die zugrunde liegende Aktie, die 100 Euro kostet, erwerben. Die maximale Rendite am Laufzeitende in diesem Beispiel (6,1 Prozent) ergibt sich aus dem Höchstbetrag von 70 Euro in Relation zum Preis des Zertifikats von 66 Euro. Grundsätzlich gilt: Je höher der Cap, desto größer ist die maximale Rendite am Laufzeitende und umgekehrt. Die weiteren Beispiele in der Tabelle zeigen auch den Zusammenhang zwischen Cap und Discount eines Zertifikats.

Zusammenhang zwischen Cap, Discount und maximaler Rendite
bei einem Aktienkurs von 100 Euro und einer Laufzeit von 12 Monaten

Preis Discount-Zertifikat	Cap / Höchstbetrag	Discount	maximale Rendite
66 €	70 €	34,0 %	6,1 %
74 €	80 €	26,0 %	8,1 %
80 €	90 €	20,0 %	12,5 %
85 €	100 €	15,0 %	17,6 %
89 €	110 €	11,0 %	23,6 %
92 €	120 €	8,0 %	30,4 %
94 €	130 €	6,0 %	38,3 %

steigender Cap sinkender Discount steigende Ertragschancen

Offensive Anlagestrategie

Anleger, die vom Kurspotenzial eines Basiswerts überzeugt sind, aber gleichzeitig das Risiko im Gegensatz zu einem Direktinvestment verringern und den Anlageerfolg gegenüber dem Direktinvestment optimieren wollen, entscheiden sich für eine offensive Anlagestrategie. Der Cap wird über dem aktuellen Kurs des Basiswerts, etwa in Höhe des eingeschätzten Kurspotenzials, gewählt. Anleger nehmen so für eine höhere Ertragschance einen geringeren Discount in Kauf.

Im Beispiel: Bei einem Kursanstieg der ABC-Aktie auf 130 Euro erzielen Anleger die maximale Rendite (38,3 Prozent) bzw. den maximalen Anlageerfolg (36 Euro) des Discount-Zertifikats am Laufzeitende. Im Gegenzug nehmen Anleger einen geringeren Discount (6 Prozent) in Kauf.

Beispiel: offensive Anlagestrategie

• Kurs der ABC-Aktie	100 €
• Preis des Discount-Zertifikats	94 €
• Cap/Höchstbetrag	130 €
• Discount	6,0 %
• maximale Rendite am Laufzeitende	38,3 %

Neutrale Anlagestrategie

Für Anleger, die einen Seitwärtsverlauf eines Basiswerts erwarten, eignet sich eine neutrale Anlagestrategie. So lassen sich besonders bei stagnierenden, aber auch leicht fallenden Notierungen attraktive Erträge im Vergleich zum Direktinvestment erzielen. Discount-Zertifikate mit neutraler Ausrichtung sind mit einem Cap ausgestattet, das ungefähr dem aktuellen Kurs des Basiswerts entspricht. Anleger können über einen höheren Discount zusätzliche Ertragschancen im Seitwärtsmarkt nutzen.

Im Beispiel: Die maximale Rendite (17,6 Prozent) bzw. den maximalen Anlageerfolg (15 Euro) erzielt der Anleger bereits bei unveränderten Aktienkursnotierungen am Laufzeitende. An einem Kursanstieg der ABC-Aktie über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil. Im Gegenzug sichern sich Anleger am Laufzeitende einen komfortablen Puffer gegen Kursverluste des Basiswerts in Höhe von 15 Prozent.

Beispiel: neutrale Anlagestrategie

• Kurs der ABC-Aktie	100 €
• Preis des Discount-Zertifikats	85 €
• Cap/Höchstbetrag	100 €
• Discount	15,0 %
• maximale Rendite am Laufzeitende	17,6 %

Defensive Anlagestrategie

Für Anleger, die auf einem niedrigen Niveau in einen Basiswert einsteigen möchten und großen Wert auf Sicherheit legen, eignet sich eine defensive Anlagestrategie. Defensive oder konservative Discount-Zertifikate sind dadurch gekennzeichnet, dass der Cap unterhalb des aktuellen Kurses des Basiswerts liegt. Anleger geben bei dieser Strategie einen Teil ihrer Ertragschance auf, um sich einen höheren Schutz gegen Kursverluste des Basiswerts am Laufzeitende zu sichern.

Im Beispiel: Die maximale Rendite (8,1 Prozent) bzw. den maximalen Anlageerfolg (6 Euro) am Laufzeitende können Anleger selbst dann erzielen, wenn die ABC-Aktie an Wert verliert. Anleger erleiden erst dann einen Verlust, wenn die ABC-Aktie über 26 Prozent an Wert verliert.

Beispiel: defensive Anlagestrategie

• Kurs der ABC-Aktie	100 €
• Preis des Discount-Zertifikats	74 €
• Cap/Höchstbetrag	80 €
• Discount	26,0 %
• maximale Rendite am Laufzeitende	8,1 %

Kursverhalten während der Laufzeit

Auf den Kurs eines Discount-Zertifikats während der Laufzeit wirken verschiedene Faktoren ein: die Kursentwicklung und die Volatilität des zugrunde liegenden Basiswerts, die Restlaufzeit des Zertifikats, die Dividendenerwartung des Basiswerts sowie das Zinsniveau am Kapitalmarkt. Zusätzlich kann das Zertifikat von eventuellen Wechselkurschwankungen beeinflusst werden.

Kursverhalten Classic Discount-Zertifikate

Die nachfolgende Darstellung des Kursverhaltens während der Laufzeit gilt für Classic Discount-Zertifikate. Bei der Betrachtung der einzelnen

Einflussfaktoren wird unterstellt, dass sich nur der jeweils betrachtete Einflussfaktor ändert und alle weiteren Einflussfaktoren konstant bleiben.

Einflussfaktor: **Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts**

Das Kursverhalten von Discount-Zertifikaten ist während der Laufzeit vor allem von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig. Am Emissionstag notiert das Discount-Zertifikat entsprechend seinem Preisabschlag (Discount) unter dem Kurs des Basiswerts.

Es gilt: Steigt der Kurs des Basiswerts während der Laufzeit, dann sinkt die Wahrscheinlichkeit der Einlösung durch Aktienlieferung am Laufzeitende und der Kurs des Discount-Zertifikats steigt. Fällt dagegen der Kurs des Basiswerts, so sinkt auch der Kurs des Discount-Zertifikats und eine Einlösung durch Aktienlieferung wird wahrscheinlicher. Auch wenn der zugrunde liegende Basiswert über dem Cap notiert, wird der Kurs des Discount-Zertifikats während der Laufzeit niemals über den Höchstbetrag steigen.

Einflussfaktor: **Volatilität des zugrunde liegenden Basiswerts**

Die Volatilität misst die Stärke und Häufigkeit der Kursausschläge eines Basiswerts (Schwankungsintensität).

Es gilt: Je häufiger und stärker ein Basiswert schwankt, umso höher ist seine Volatilität. Die Höhe der Volatilität des zugrunde liegenden Basiswerts spielt bei Discount-Zertifikaten sowohl bei Emission als auch während der Laufzeit eine bedeutende Rolle.

Am Emissionstag des Zertifikats:

Eine hohe Volatilität am Emissionstag des Discount-Zertifikats wirkt sich positiv auf die Kondition des Zertifikats aus.

Es gilt: Je höher die erwartete Volatilität des Basiswerts, desto höher der Discount auf den Basiswert.

Während der Laufzeit:

Ein Anstieg der Volatilität während der Laufzeit eines Discount-Zertifikats wirkt sich negativ auf den Kurs des Zertifikats aus. Ein Rückgang der Volatilität wirkt sich hingegen positiv auf den Kurs des Discount-Zertifikats aus.

Einflussfaktor: Restlaufzeit des Zertifikats

Die Abnahme der Restlaufzeit hat einen großen Einfluss auf den Kurs eines Discount-Zertifikats. Mit jedem Tag, der verstreicht, steigt der Wert des Discount-Zertifikats, da sich der anfänglich gewährte Discount im Zeitverlauf abbaut.

Es gilt: Je geringer die Restlaufzeit, desto niedriger der Discount. Am Ende der Laufzeit entspricht der Kurs des Classic Discount-Zertifikats entweder dem Höchstbetrag (Szenario 1) oder aber dem Kurs des Basiswerts (Szenario 2).

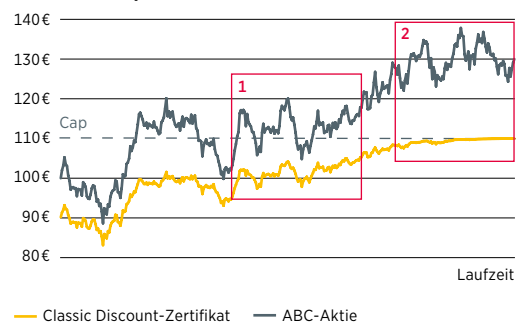
Szenario 1 – Cap wird erreicht oder überschritten:

Notiert der Kurs des Basiswerts auf oder über dem Cap, steigt der Kurs des Discount-Zertifikats mit abnehmender Restlaufzeit (vgl. Markierung 1). Dies liegt darin begründet, dass der Wert des Classic Discount-Zertifikats maximal dem Höchstbetrag entsprechen kann. An Kurssteigerungen des Basiswerts über den Cap hinaus ist das Classic Discount-Zertifikat nicht beteiligt. Mit abnehmender Restlaufzeit nähert sich daher der Kurs des Zertifikats dem Höchstbetrag an (vgl. Markierung 2).

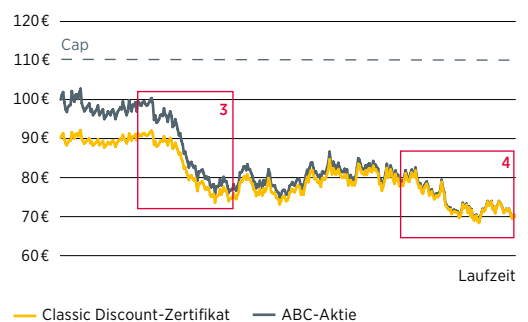
Szenario 2 – Cap wird nicht erreicht oder überschritten:

Unterschreitet der Kurs des Basiswerts den Cap, orientiert sich die Wertentwicklung des Classic Discount-Zertifikats an der Wertentwicklung des Basiswerts. Da sich der Preisabschlag des Discount-Zertifikats mit abnehmender Restlaufzeit abbaut, nähert sich der Kurs des Discount-Zertifikats dem des Basiswerts an (vgl. Markierung 3). Am Ende der Laufzeit entspricht der Kurs des Discount-Zertifikats dem Kurs des Basiswerts (vgl. Markierung 4).

Szenario 1: Cap wird erreicht oder überschritten



Szenario 2: Cap wird nicht erreicht oder überschritten



Einflussfaktor: Dividendenerwartung des zugrunde liegenden Basiswerts

Inhaber von Discount-Zertifikaten besitzen keinen Anspruch auf Dividendenzahlungen des zugrunde liegenden Basiswerts. Allerdings geht die der Emittentin zugeflossene Dividende dem Anleger nicht verloren, denn sie wird für die Finanzierung des gewährten Discounts verwendet. Während die zukünftig erwarteten Dividendenzahlungen des Basiswerts bereits bei Emission im Preis des Discount-Zertifikats berücksichtigt sind, führen Änderungen der Dividendenerwartungen während der Laufzeit zu Kursänderungen des Discount-Zertifikats.

Es gilt: Steigende Dividendenerwartungen sorgen dabei tendenziell für einen negativen Effekt (der Kurs des Discount-Zertifikats fällt), sinkende Dividendenerwartungen führen hingegen zu steigenden Kursen der Discount-Zertifikate.

Einflussfaktor: **Zinsniveau am Kapitalmarkt**

Ähnlich wie die Volatilität und Dividendenerwartung beeinflusst auch das am Kapitalmarkt herrschende Zinsniveau den Kurs eines Discount-Zertifikats, jedoch deutlich geringer. Generell führen steigende Zinsen zu sinkenden Kursen des Discount-Zertifikats. Bei fallenden Zinsen tritt der gegenteilige Effekt ein.

Steigt die Wahrscheinlichkeit, dass am Laufzeitende der Höchstbetrag zur Auszahlung kommt, steigt der Einfluss des Zinsniveaus auf den Kurs des Zertifikats. Steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es am Laufzeitende zu einer Aktienlieferung kommt, wird der Zinseinfluss auf das Kursverhalten des Zertifikats deutlich geringer.

Einflussfaktor: **Währungen des zugrunde liegenden Basiswerts**

Investieren Anleger in Basiswerte, die in einer fremden Währung notieren, zum Beispiel US-Aktien, Edelmetalle oder Rohstoffe, muss Folgendes beachtet werden: Da alle von der Commerzbank angebotenen Discount-Zertifikate in Euro notieren, der Handelspreis der Basiswerte allerdings in der entsprechenden Fremdwährung notiert, besteht für Anleger ein Währungsrisiko bzw. eine Währungschance, wenn sich der Kurs der Fremdwährung ändern sollte.

Es gilt: Ein steigender Wechselkurs (Abwertung der Fremdwährung im Vergleich zum Euro) führt dabei zu einem sinkenden Kurs des Discount-Zertifikats, wohingegen ein fallender Wechselkurs (Aufwertung der Fremdwährung im Vergleich zum Euro) zu einem steigenden Kurs des Discount-Zertifikats führt.

Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet die Commerzbank häufig neben einer nicht währungs-gesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte Variante (Quanto) an. Allerdings ist hier zu beachten, dass für die Währungssicherung Kosten anfallen können, die den Wert des Discount-Zertifikats mindern. Anleger haben also die Wahl, sollten aber bedenken, dass bei der währungsgesicherten Variante neben dem Risiko natürlich auch die Chance entfällt, mit einem fallenden Wechselkurs eine höhere Rendite zu erzielen.

Rolling Discount-Zertifikate

Keep on rolling – attraktive Renditechancen ohne Laufzeitbegrenzung. Anleger, die vom Konzept der Discount-Zertifikate überzeugt sind, sich jedoch die regelmäßige Suche nach einem neuen Zertifikat ersparen wollen, können auf Rolling Discount-Zertifikate zählen. Diese heben die begrenzte Laufzeit von klassischen Zertifikaten auf und erweitern so das Produktkonzept der Discount-Zertifikate.

Ein Rolling Discount-Zertifikat funktioniert grundsätzlich genauso wie sein Gegenstück, das Discount-Zertifikat mit begrenzter Laufzeit. Einziger Unterschied: Das Rolling Discount-Zertifikat passt sich in regelmäßigen Abständen, meist im Monats- oder Wochenrhythmus, der aktuellen Marktentwicklung an. So bleibt das anfangs gewählte Chance-Risiko-Profil langfristig bestehen.

Einfach dargestellt besteht ein Rolling Discount-Zertifikat aus einer Aneinanderreihung von virtuellen Discount-Zertifikaten mit gleicher Laufzeit. In regelmäßigen Abständen, beispielsweise im Monats- oder im Wochenrhythmus, wird der zur Auszahlung kommende Betrag automatisch in ein neues Discount-Zertifikat mit gleichem Chance-Risiko-Profil „gerollt“. Für Anleger entfällt damit die mühsame Suche nach einem neuen Discount-Zertifikat. Gleichzeitig sparen sie Transaktionskosten und die Kosten der Geld-Brief-Spanne.

Der Rolling Discountindex

Jedem Rolling Discount-Zertifikat liegt ein eigens von der Commerzbank berechneter Index zugrunde. Dieser Rolling Discountindex bildet die Wertentwicklung einer gewählten Anlagestrategie (defensiv oder offensiv) ab, die an den wöchentlichen oder monatlichen Anpassungsterminen in neue, virtuelle, also nicht real existierende Discount-Zertifikate auf den gewählten Basiswert investiert. Die Gebühr für die Berechnung des Commerzbank Rolling Discountindex und für den Roll-Service beläuft sich auf 0,5 bis 1,2 Prozent p.a. und wird auf Tagesbasis abgezogen.

Produktkonzept

Bei der Funktionsweise von Rolling Discount-Zertifikaten werden zwei grundlegende Konzepte unterschieden:

- Zum einen besteht die Möglichkeit, den Cap des Rolling Discount-Zertifikats entsprechend den aktuellen Volatilitäten am Markt so anzupassen, dass eine bei Zertifikatsemission definierte Maximalrendite erzielt werden kann (variabler Cap). Hierbei wählen Anleger eine feste Rendite, die sie erzielen möchten, danach wird der entsprechende Cap gewählt. An jedem Anpassungstermin ermittelt die Commerzbank demnach einen neuen Cap, der dem gewählten Chance-Risiko-Profil entspricht.
- Zum anderen kann der Cap konstant auf einem bestimmten prozentualen Niveau gehalten werden, sodass sich – entsprechend den aktuellen Volatilitäten am Markt – ein variabler maximaler Ertrag bei gleichbleibendem Risiko ergibt (konstanter Cap).

Beispiel: Roll-Mechanismus der Rolling Discount-Zertifikate

Am Emissionstag des Rolling Discount-Zertifikats

• Rolling Discountindex	100 Pkt.
• Wert des Rolling Discount-Zertifikats	100 €
• Kurs des ABC-Index	3.000 Pkt.
• Cap/Höchstbetrag (95% des ABC-Index)	2.850 Pkt.
• Kurs des virtuellen Discount-Zertifikats	2.824 Pkt.

Berechnung des Bezugsverhältnisses am Emissionstag

$$\frac{\text{Rolling Discountindex}}{\text{Kurs des virtuellen Discount-Zertifikats}} = \frac{100 \text{ Pkt.}}{2.824 \text{ Pkt.}}$$

= 0,035411

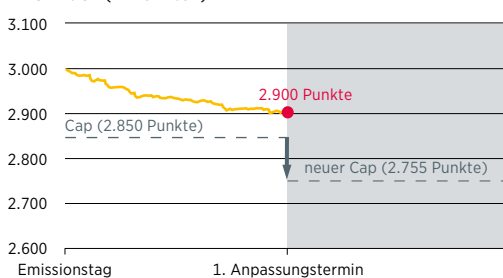
Dieses Beispiel verdeutlicht den Roll-Mechanismus von Rolling Discount-Zertifikaten mit konstantem Cap.

Einem Rolling Discount-Zertifikat auf den ABC-Index wird der entsprechende Commerzbank Rolling Discountindex zugrunde gelegt. Dieser Index bildet die Wertentwicklung eines virtuellen Discount-Zertifikats auf den ABC-Index mit einem konstanten Cap von 95 Prozent sowie einer einmonatigen Laufzeit ab. Daraus ergibt sich ein Discount von 5,87 Prozent, aus dem sich der Kurs des virtuellen Discount-Zertifikats von 2.824 Punkten errechnet (Stand des ABC-Index abzüglich des Discounts). Das Bezugsverhältnis gibt an, in wie viele virtuelle Discount-Zertifikate der Rolling Discountindex, der bei Emission 100 Punkte beträgt, investieren kann. Der Wert des Rolling Discount-Zertifikats in Euro entspricht eins zu eins dem Wert des Rolling Discountindex in Punkten, bei Emission also 100 Euro.

Im Beispiel wird die jährliche Managementgebühr in Höhe von 0,5 bis 1,2 Prozent p.a., um die sich die Performance reduziert, aus Vereinfachungsgründen nicht berücksichtigt.

Anpassung nach dem ersten Monat: Der ABC-Index schließt zwischen Stand des ABC-Index am Emissionstag und Cap

ABC-Index (in Punkten)



Der ABC-Index ist von 3.000 Punkten um 3,33 Prozent auf 2.900 Punkte gefallen, notiert aber am ersten Anpassungstermin dennoch über dem Cap von 2.850 Punkten. Damit wird die maximale Performance des virtuellen Discount-Zertifikats (Höchstbetrag) erreicht. Der Wert des Rolling Discountindex erhöht sich auf 100,92 Punkte. Der Einlösungsbetrag wird automatisch in ein neues virtuelles Discount-Zertifikat mit angepasstem Cap investiert. Nach der Anpassung ergeben sich die folgenden neuen Eckdaten:

Wert des Rolling Discountindex:

$$2.850 \text{ Punkte (Höchstbetrag)} \times 0,035411 \text{ (Bezugsverhältnis)} = 100,92 \text{ Punkte}$$

Neues Bezugsverhältnis:

$$100,92 \text{ Punkte (Rolling Discountindex)} / 2.717 \text{ Punkte (Kurs des neuen virtuellen Discount-Zertifikats)} = 0,037144$$

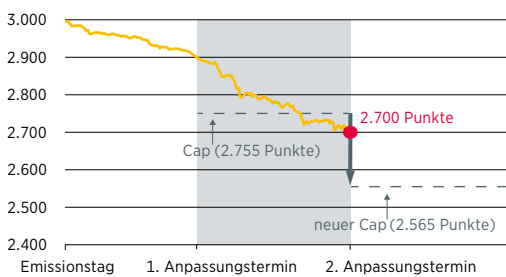
Am 1. Anpassungstermin

• Rolling Discountindex	100,92 Pkt.
• Wert des Rolling Discount-Zertifikats	100,92 €
• Kurs des ABC-Index	2.900 Pkt.
• neuer Cap/Höchstbetrag (95% des ABC-Index)	2.755 Pkt.
• Kurs des virtuellen Discount-Zertifikats	2.717 Pkt.

Ergebnis: Während der ABC-Index von 3.000 auf 2.900 Punkte gefallen ist und damit 3,33 Prozent verloren hat, gewinnt das Rolling Discount-Zertifikat 0,92 Prozent an Wert hinzu, da es von 100 Euro auf 100,92 Euro steigt.

Anpassung nach dem zweiten Monat: **Der ABC-Index schließt unter dem Cap**

ABC-Index (in Punkten)



Am 2. Anpassungstermin

• Rolling Discountindex	100,29 Pkt.
• Wert des Rolling Discount-Zertifikats	100,29 €
• Kurs des ABC-Index	2.700 Pkt.
• neuer Cap/Höchstbetrag (95% des ABC-Index)	2.565 Pkt.
• Kurs des virtuellen Discount-Zertifikats	2.507,25 Pkt.

Der ABC-Index ist seit dem letzten Anpassungstermin um 6,9 Prozent auf 2.700 Punkte gefallen. Damit wurde der Cap bei 2.755 Punkten unterschritten und der Wert des virtuellen Discount-Zertifikats folgt der Wertentwicklung des ABC-Index. Dieser Einlösungsbetrag wird – wie bei jedem Roll-Vorgang – in ein neues virtuelles Discount-Zertifikat mit angepasstem Cap investiert. Der Wert des Rolling Discountindex fällt auf 100,29 Punkte. Nach der Anpassung ergeben sich die folgenden neuen Eckdaten:

Wert des Rolling Discountindex:

2.700 Punkte (Kurs des ABC-Index) x 0,037144 (Bezugsverhältnis)
= 100,29 Punkte

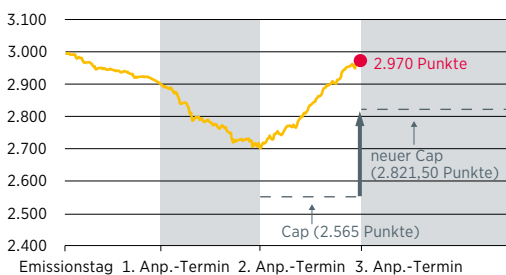
Neues Bezugsverhältnis:

100,29 Punkte (Rolling Discountindex) / 2.507,25 Punkte
(Kurs des virtuellen Discount-Zertifikats) = 0,040000

Ergebnis: Während der ABC-Index von 2.900 auf 2.700 Punkte gefallen ist und damit 6,9 Prozent verloren hat, hat der Rolling Discountindex durch den Cap nur 0,62 Prozent verloren. Entsprechend fällt auch der Wert des Rolling Discount-Zertifikats.

Anpassung nach dem dritten Monat: **Der ABC-Index schließt über dem Cap**

ABC-Index (in Punkten)



Am 3. Anpassungstermin

• Rolling Discountindex	102,60 Pkt.
• Wert des Rolling Discount-Zertifikats	102,60 €
• Kurs des ABC-Index	2.970 Pkt.
• neuer Cap/Höchstbetrag (95% des ABC-Index)	2.821,50 Pkt.

Der ABC-Index ist um 10 Prozent auf 2.970 Punkte gestiegen. Da der Cap überschritten wurde, hat das virtuelle Discount-Zertifikat die maximal mögliche Performance (Höchstbetrag) erzielt. Damit erhöht sich der Wert des Rolling Discountindex auf 102,60 Punkte.

Wert des Rolling Discountindex:

2.565 Punkte (Höchstbetrag) x 0,040000 (Bezugsverhältnis)
= 102,60 Punkte

Ergebnis: Der ABC-Index ist von 2.700 auf 2.970 Punkte gestiegen und hat 10 Prozent seit dem letzten Roll-Termin hinzugewonnen, während das Rolling Discount-Zertifikat im gleichen Zeitraum nur um 2,3 Prozent gestiegen ist. Seit Start des Rolling Discountindex ist der ABC-Index insgesamt um 1,0 Prozent gefallen, das Rolling Discount-Zertifikat hingegen hat 2,6 Prozent hinzugewonnen.

Funktionsweise der defensiven Anlagestrategie

Der anfängliche Cap eines defensiven Rolling Discount-Zertifikats liegt unter dem aktuellen Kurs des Basiswerts, zum Beispiel 5 Prozent darunter. An den monatlichen Anpassungsterminen (Roll-Terminen) wird dieser Abstand neu fixiert und wieder auf 5 Prozent gesetzt. So wird der Cap monatlich an die Marktveränderung angepasst. Damit erzielen Anleger den maximalen Ertrag selbst dann, wenn der Basiswert in einem Monat um bis zu 5 Prozent fallen sollte.

Funktionsweise der offensiven Anlagestrategie

Der anfängliche Cap eines offensiven Rolling Discount-Zertifikats liegt über dem aktuellen Kurs des Basiswerts, zum Beispiel 3 Prozent darüber. Am folgenden Anpassungstermin wird der Cap neu fixiert, um seinen ursprünglichen Abstand von 3 Prozent über dem dann aktuellen Kurs des Basiswerts wiederherzustellen. Steigt der Basiswert im jeweiligen Anpassungszeitraum um mindestens 3 Prozent, erzielen Anleger den maximalen Ertrag.

Anlagestrategien von Rolling Discount-Zertifikaten

Je nach Chance-Risiko-Neigung verfolgen Anleger unterschiedliche Anlagestrategien. Die Commerzbank bietet Rolling Discount-Zertifikate mit defensiver sowie mit offensiver Strategie an. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich ausschließlich auf Rolling Discount-Zertifikate mit konstantem Cap.

- **Defensive Anlagestrategie**

Anleger, die eine Alternative zum risikolosen Geldmarktzins suchen, um kontinuierliche Erträge bei reduziertem Risiko zu erzielen, wählen eine defensive Anlagestrategie. Der Cap liegt dabei unter dem Kurs des Basiswerts. So lassen sich für Anleger auch dann Erträge erzielen, wenn der Basiswert leicht fällt oder seitwärts verläuft. Der defensiven Ausstattung steht jedoch eine stärkere Begrenzung der Ertragschancen im Vergleich zur offensiven Anlagestrategie gegenüber.

- **Offensive Anlagestrategie**

Anleger, die vom Kurspotenzial eines Basiswerts überzeugt sind und die Gewinnchance im Gegensatz zur defensiven Strategie erhöhen wollen (bei gleichzeitig erhöhtem Risiko), wählen eine offensive Anlagestrategie. Der Cap liegt dabei über dem Kurs des Basiswerts. Anleger erzielen den maximalen Ertrag, wenn der Basiswert zwischen zwei Anpassungsterminen mindestens bis zum Cap steigt und das Zertifikat den Höchstbetrag erzielt.

Die Commerzbank bietet offensive Rolling Discount-Zertifikate mit unterschiedlichen Anpassungsterminen an, Anleger können zwischen einem monatlichen oder einem wöchentlichen Anpassungsmodus wählen.

Chancen und Risiken

Chancen

- Chance auf attraktive Renditen in ruhigen Börsenphasen.
- Puffer gegen moderate Kursrückgänge des Basiswerts in Höhe des Discounts im Vergleich zum Direktinvestment.
- Outperformance gegenüber einem Direktinvestment in fallenden, seitwärts tendierenden und leicht steigenden Märkten.

Risiken

- Liegt der Einlösungsbetrag bzw. bei Lieferung von Wertpapieren der entsprechende Geldbetrag unter dem Kaufpreis des Zertifikats, entsteht ein Verlust. Der Verlust wird umso größer, je geringer der Kurswert des Basiswerts ist.
- *Preisänderungsrisiko*: Eine Veräußerung während der Laufzeit kann zu Verlusten führen. Insbesondere können sich ein fallender Kurs des Index, eine steigende Dividendenerwartung der im Index enthaltenen Titel, steigende Zinsen sowie eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin wertmindernd auf das Zertifikat auswirken. Auch ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) des Index während der Laufzeit kann den Preis des Zertifikats mindern. Zusätzlich kann bei außergewöhnlichen Marktbedingungen oder technischen Störungen ein Kauf oder Verkauf erschwert oder nicht möglich sein.
- Notiert der zugrunde liegende Basiswert in einer anderen Währung als dem Euro, sind Anleger einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, was sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken kann.
- *Emittentenrisiko*: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Emittent seine Verpflichtungen aus dem Zertifikat nicht erfüllen kann, zum Beispiel im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Zertifikat unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Weitere Informationen finden Anleger im jeweiligen Produktinformationsblatt und im Prospekt.

Allgemeine Informationen und wichtige Hinweise

Erwerb und Handel

Discount-Zertifikate können in der Regel börsentäglich über die Wertpapierbörse in Frankfurt und über die Börse Stuttgart sowie außerbörslich zu aktuellen Kursen gekauft und verkauft werden.

Übersicht und Kursinformationen

Eine Übersicht aller Commerzbank-Produkte sowie aktuelle Kursinformationen sind wie folgt erhältlich:

- Internet: www.zertifikate.commerzbank.de

Kontaktmöglichkeiten

- Telefon: 069 136-47845
- Fax: 069 136-47595
- E-Mail: zertifikate@commerzbank.com

Wichtige Hinweise

Diese Publikation ist eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung in Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO 3.1.6 (New Issues & SSD Issuing Services), Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main, angefordert werden. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

© Commerzbank 2016. Alle Rechte vorbehalten. Stand: 8. April 2016

Publikationen bestellen

Informieren leicht gemacht

Folgende Publikationen können kostenlos bestellt werden:

Broschüren	Bitte ankreuzen
Aktienanleihen	<input type="checkbox"/>
Bonus-Zertifikate	<input type="checkbox"/>
Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	<input type="checkbox"/>
Discount-Zertifikate	<input type="checkbox"/>
Edelmetall-Zertifikate	<input type="checkbox"/>
ETCs & ETNs	<input type="checkbox"/>
Faktor-Zertifikate	<input type="checkbox"/>
Optionsscheine	<input type="checkbox"/>
Turbo-Zertifikate	<input type="checkbox"/>
Zins-Zertifikate	<input type="checkbox"/>

Kontakt

Post: Commerzbank AG
Corporates & Markets
Equity Markets & Commodities
Mainzer Landstraße 153
60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 136-47845

Fax: 069 136-47595

E-Mail: zertifikate@commerzbank.com

Internet: www.zertifikate.commerzbank.de

Versand

per Post

per Mail

Vorname

Nachname

Straße + Nr.

PLZ

Ort

E-Mail

Commerzbank AG

Corporates & Markets
Equity Markets & Commodities
Mainzer Landstraße 153
60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 136-47845
Fax: 069 136-47595

E-Mail: zertifikate@commerzbank.com
Internet: www.zertifikate.commerzbank.de

